

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 131.

Freitag den 10. Juni 1892.

(2577) 3. 1924.

### Bezirksrichter-Stelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Pettau, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte.

Gesuche sind bis zum 23. Juni 1892

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Cilli am 8ten Juni 1892.

(2575) 3-1 3. 9833.

### Edictal-Vorladung.

Fizian Fantoni, derzeit unbekannt wo befindlich, wird erinnert, den Erwerbsteuerrückstand vom Zimmermalergewerbe ad Cataster-Post 671, Steuergemeinde Gottschee, per 11 fl. 56 1/2 kr. nebst Executionskosten per 1 fl. 60 fr.

binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte Gottschee einzuzahlen, widrigenfalls das bezeichnete Gewerbe von amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 5. Juni 1892.

(2532) 3-2 3. 7266.

### Edictal-Citation.

Fassio Alois, Ziegelbrenner in Mautitz, und Anna Billich, Glaswarenhändlerin in Ratel, derzeit unbekannt Aufenthalt, werden hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes ihre Erwerbsteuerrückstände von 70 fl. 58 kr., beziehungsweise 17 fl. 23 kr., umso gewisser beim k. k. Steueramte Voitsch einzuzahlen, widrigenfalls ihre Gewerbe nach Ablauf dieses Termines werden von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, den 1. Juni 1892.

(2536) 3-2 3. 8021 ex 1892.

### Kundmachung.

Im Verarialgebäude am Rain Nr. 6 in Laibach kommen im laufenden Jahre

### Conservations-Arbeiten

zur Ausführung, welche laut des bezüglichen Ausmaß- und Kostenvoranschlags auf 354 fl. 50 kr. veranschlagt sind und von denen auf die Maurer-, Steinmetz- und Handlangerarbeit 38 fl., auf die Tischlerarbeit 166 fl. 75 kr., auf die Schlosserarbeit 94 fl. 30 kr., auf die Anstreicherarbeit 22 fl. 85 kr. und auf die Glaserarbeit 38 fl. 60 kr. entfallen. Der betreffende detaillierte Ausmaß- und Kostenvoranschlag kann bei der k. k. Finanzdirection in Laibach während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und es werden daselbst auch allenfalls gewünschte weitere Auskünfte erteilt.

Schriftliche Offerte auf die Uebernahme dieser Arbeiten, und zwar entweder aller zusammen oder einzelner nach den oben erwähnten Kategorien, sind, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit einem Badium im Betrage von 10 Procent des Wertes der offerierten Arbeit belegt,

bis längstens 25. Juni 1892,

10 Uhr vormittags, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung derselben stattfinden wird, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen. Diese Offerte müssen den Vor- und Zunamen, Wohnort und Charakter des Offerenten sowie den Anbot in Ziffern und Worten deutlich angegeben und die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß dem Offerenten der Umfang und die Beschaffenheit der zu leistenden Arbeit genau bekannt sind. Derselben sind für den Offerenten vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für die Finanzverwaltung aber erst vom Zeitpunkte der dem Offerenten bekannt gemachten Genehmigung bindend. Die k. k. Finanzdirection behält sich die freie Wahl unter den Offerenten vor und sind diese an ihren Anbot solange gebunden, bis ihnen die Annahme oder Ablehnung desselben bekannt gegeben wird.

Die Vergebung der Arbeiten erfolgt hienach auf Grund des angenommenen Offertes im Wege eines mit dem Erstehrer aufzunehmenden Accordprotokolles.

k. k. Finanzdirection

Laibach am 2. Juni 1892.

(2581) 3. 4645 St. P.

### Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Bezirksgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 126 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenec» auf der

zweiten Seite abgedruckten Correspondenz mit der Aufschrift: «Od Vojnika pri Celji», beginnend mit «Dolgo ni bilo nobenega» und endend mit «njega se ogibljej, Slovenec!», begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft

verfügte Beschlagnahme der Nummer 126 der Zeitschrift «Slovenec» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17ten December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Veranlassung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 7. Juni 1892.

(2484) 3-1

## Kundmachung.

Nr. 14.482.

Die Absender der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1890, welche weder an die Adressaten noch an die betreffenden Aufgeber rückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, die Sendungen unter Nachweisung des Eigentumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf haftenden Portogebühren binnen drei Monaten vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Direction zu beheben, da anderenfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostsendung vom Jahre 1838 zur commissionellen Veräußerung derselben geschritten werden müßte.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 23. Mai 1892.

### Verzeichnis der Retour-Fahrpostsendungen ex 1890.

Fortl. Nr.	Nr. der Retour-sendungen	Reg.-Nr.	Inhalt	Aufgabs-Ort	Adresse	Bestimmungs-Ort	Wert		Gewicht		Porto	
							fl.	kr.	kg	gr	fl.	kr.
1	2		Photographie	Görz	Pfarrer	Heidenschaft	—	—	—	35	—	45
2	3	13	?	?	Battig	Monfalcone	2	46	—	500	—	42
3	4	249	Photographie	Triest	Sworagowsky	Wiznitz	7	—	—	200	—	66
4	5	92	Papier	?	Haracich	Pola	—	—	—	320	—	60
5	6		Bf.	Tergesteum	Dobrota	Scardona	5	—	—	13	—	66
6	7		Brief	?	Stojskovic	Brazza	3	75	—	15	—	74
7	8	206	?	Triest	Hersch	Drohobice	—	—	1	80	—	86
8	9	372	Manufactur	?	Chr. Schütz	Wien	—	—	4	500	1	86
9	10	373	?	?	?	?	—	—	4	500	—	—
10	11	374	?	?	?	?	—	—	4	500	2	43
11	12	375	?	?	?	?	—	—	4	500	—	—
12	13	380	?	?	?	?	—	—	4	500	—	—
13	14	381	?	?	?	?	—	—	4	500	1	62
14	15	382	?	?	?	?	—	—	4	500	—	—
15	16	124	Leber	Görz	Adolf Müller	Teplitz	5	—	3	500	1	46
16	17	125	?	?	?	?	5	—	3	500	—	44
17	20	71	Pfeife	Pisino	A. Boneffin	St. Vincenti	—	03	—	84	—	60
18	21	25	?	Karfreit	Sairs	Scheibbs	2	—	—	202	—	45
19	22	1	Kleider	Pola	G. Grdic	Spalato	—	—	5	500	—	77
20	23	41	Druck	?	Emma Großich	Drugguch	—	60	—	400	—	69
21	24	184	Kleider	?	Bilic	?	10	—	3	900	—	72
22	25	173	Photographie	?	Angelo Noni	Jara	1	51	—	56	—	72
23	26	185	Kleider	?	Gauß	Budapest	4	—	2	—	—	79
24	29	119	Bücher	?	Max Herzog	Wien	—	—	1	—	—	65
25	30	187	Sack	?	Blagovich	Wien	2	—	4	400	1	86
26	31	136	Hut	?	Rabler	Wien	—	—	1	—	—	44
27	32	49	Papier	?	Lomsche	?	5	—	6	—	—	39
28	33	Bf.	Document	Parenzo	Stefanich	Montona	—	—	—	25	—	79
29	34	10	Muster	Dpčina	Niesch	Baden	—	—	—	950	—	54
30	41	237	?	Triest, Bahnhof	Brelesenic	Marburg	—	—	—	300	—	69
31	43	Bf.	?	Tergesteum	Dobrota	Scardona	5	—	—	11	—	60
32	44		Stempel	?	Lomsch	Pola	—	—	—	116	—	60
33	45	132	Thee	Triest, Bahnhof	Rud	Trustdorf, Agenbrugg	—	—	—	500	1	53
34	46	277	Verzierung	Triest, Stadt	Kräupl	Sonnenberg	—	—	6	50	—	63
35	48	Bf.	Document	Brunndorf	Gemeinde	Radstadt	—	—	1	15	—	34
36	52	88	Kleider	St. Vito	Fr. Schuscha	Kabst	3	—	—	—	—	5
37	60	14833	Strümpfe	Triest	Meneguzzi	Graz	—	—	1	—	—	60
38	61	7006	Stempel	Triest	Postet	Triest	—	—	—	126	—	69
39	62	2690	Druck	?	Coffio	Pola	—	—	—	350	—	63
40	63	9854	dto.	?	Biamini	?	—	—	—	82	—	12
41	64	27864	Pillen	?	Primjar	Laibach	—	—	—	18	—	5
42	65	643	?	Paris	Bubich	Triest	—	—	—	28	—	5
43	66	19057	Bild	Venezia	Curro	Triest	—	—	2	600	—	42
44	69	?	Regenschirm	Eisnern	Stefan Fojlar	Dobrova	1	—	1	500	—	42
45	75	66	Photographie	Pisino	Gajotto Luigi	Pola	6	—	—	141	—	96
46	77	308	Benevento	Wien, Favoriten	E. Freisinger	Triest	—	—	24	—	19	36
47	78	94	Muster	Triest	Bidel	?	—	—	—	550	—	72
48	79	96	dto.	Triest	Marchesetti	?	—	—	—	150	—	66
49	80	149	Kleider	?	Gregoric	Währing	—	—	1	500	—	—
50	81	216	Knoppfern	?	Reichardt	Görz	—	—	9	500	—	—
51	82	675	Myrten	Triest, Bahnhof	Korn	Debreczin	—	—	8	900	—	—
52	83	133	Schuhe	?	Josef Cicon	Raischadenz	—	—	2	700	—	—
53	85	44	?	Krainburg	Klimel	Jiola	5	—	1	540	—	78
54	93	Bf.	Document	Laibach	Strohschneir	Vielitz	5	90	—	500	—	87
55	94	Bft.	Druck	?	Zbasnik	Vielitz	5	—	12	—	—	36
56	96	Bf.	Document	?	Mayer	Seisenberg	—	—	1	500	—	42
57	98	Bf.	?	?	Ribar	Wippach	3	—	—	29	—	36
58	105	?	Felle	Görz	Lustig	Mleiburg	—	—	—	100	—	80
59	108	Rifte	?	Novi	Bortoluzzi	Wien	—	—	7	200	5	83
60	109	169	?	Triest, Stadt	Bourgonin	Triest	—	—	11	500	—	—
61	110	42	?	Triest, Bahnhof	L. Massi	Baurme	—	—	5	50	—	71
62	118	89	Tapetenpapier	Triest, Stadt	Depalatovic	Braunschweig	—	—	50	—	—	73
63	141	154	Kleider	Pola	Costantini	Spalato	—	—	6	—	—	78
64	142	18	Photographie	?	Hilleprant	Triest	10	—	—	50	—	68
65	143	119	Gerste	?	Serian	Prag	5	—	4	50	—	88
66	145	64	Diverse	Jiola	Rufsbbaum	Triest	—	—	7	30	1	35
67	151	549	?	Paris	Demiceli	Wien	—	—	2	200	—	72
68	163	1908	Kaffee	Triest	Krischbaum	Triest	—	—	4	900	—	80
69	164	29	Zeitungen	?	Schmid	Triest	—	—	2	450	—	27
70	165	Bf.	Document	?	Stojanovich	Pola	3	86	—	43	—	45
71	166	Bf.	Photographie	?	Weber	Venstovca	10	—	—	57	—	75
72	167	915	Kurzware	?	Goldsohn	Sezziole	—	—	2	700	—	35
73	168	1618	Wein	?	Robaro	Zombor	50	—	—	50	—	35
74	169	332	?	London	Rewes	Udine	—	—	2	700	—	36
75	171	894	?	Laibach	Karube	Triest	—	—	—	500	—	66
76	172	Bf.	?	?	Fezic	Sefana	—	—	—	10	—	60
77	173	190	?	?	Mickl	Agram	1	60	—	100	1	92
78	184	Bft.	?	St. Peter	Jatob Samsa	Wolfsberg	—	—	—	285	3	96
79	192	?	Lampen	Görz	Delarofa	Sarajevo	—	—	9	—	—	—
80			Weberblätter	Capodistria	Winter	Sebenico	—	—	5	200	—	—

Nr. 2902.

**Erinnerung.**

(2490) 3—2  
Von dem k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl wird dem Jure Gorse von Zapudje Nr. 20, nun unbekannt wo in Amerika, hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mito Lasic von Zapudje Nr. 16 die Klage auf Zahlung von 200 fl. de praes. 13. April 1892, eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. August 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten Herrn Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. April 1892.

Nr. 2872.

**Erinnerung.**

(2489) 3—2  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Jure Gorse von Zapudje Nr. 20, nun unbekannt wo in Amerika, hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mito Lasic von Zapudje Nr. 16 die Klage auf Zahlung von 220 fl. sammt Anhang de praes. 11. April 1892, Zahl 2872, eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. August 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. April 1892.

Nr. 2888.

**Erinnerung.**

(2492) 3—2  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Marcus Majerle von Amerika, hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kure von Unterwald (durch den Slane in Rudolfswert) die Klage auf Zahlung von 100 fl. sammt Anh. de praes. 30. April 1892, Zahl 3288, und Verbotsgesuch vom 20. April 1892, Zahl 3289, eingbracht, worüber zur sum-

marischen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. August 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. P. angeordnet und zugleich das Verbot auf seine Darlehensforderung bei seinem Vater Michael Majerle per 450 fl. bewilligt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten Herrn Stefan Zupancic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1892.

Nr. 3356.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

(2403) 3—2  
Bom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Moschel (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Gregor Gabrajna von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 2432 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 25 der Catastralgemeinde Mauniz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli und die zweite auf den

6. August 1892, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten April 1892.

Nr. 1403.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

(2355) 3—2  
Bom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Sajovic die executive Versteigerung der dem Josef Sterniza von Svibno gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 375 der Catastralgemeinde Sanct Crucis bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli und die zweite auf den

10. August 1892, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Ratschach mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 13. Mai 1892.

Nr. 1424.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

(2328) 3—2  
Bom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekanntgegeben:

Es seien über Ansuchen der Agnes Santaj von Ratschach, Cessionärin des Josef Cerne von Slape, die mit Bescheid vom 5. Mai 1890, Z. 1388, auf den 24. Juni und 25. Juli 1890 angeordnet gewesen und sohin sistierten executiven Feilbietungs-Tagatzungen der auf 2442 fl. geschätzten Realität des Martin Zaverl Einlage Nr. 214 der Catastralgemeinde Nivice mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhange auf den

9. August und 9. September 1892

reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 13. Mai 1892.

Nr. 2676.

**Relicitation.**

(2444) 3—2  
Ueber Ansuchen der Frau Francisca Kladva geb. Lican von Illyrisch-Feistritz Hs. Nr. 44 wurde die Relicitation der auf Anton Berh von Jasen vergewährten, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten und bei der Relicitation vom 11. April 1890 von Marie Berh erstandenen Realität Einlage Zahl 22 der Catastralgemeinde Jasen bewilligt und dazu die Tagatzung auf den

15. Juli 1892,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, dass dabei die Realität auch unter der Schätzung auf Gefahr und Unkosten der früheren Ersteherin feilgeboten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 30. April 1892.

Nr. 4518.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

(2535) 3—2  
Bom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Josef Circa von Sturja Haus-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 16.620 fl. geschätzten Realität «Abramsberg'sche Gilt», resp. «Hof Sturija» in der Catastralgemeinde Sturija, Bezirk Wippach, Einlage Z. 1269 der krainischen Landtafel ohne fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli und die zweite auf den

22. August 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte im Amtsgebäude am Alten Markt Nr. 36, III. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Mai 1892.

Nr. 11.239.

**Curatorsbestellung.**

(2560) 3—2  
Bom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Zu der Executionsache der Francisca Gregoric in Zadvor als Mutter, des Jakob Lipah als Vormund der minderjährigen Maria Gregoric (durch Doctor Taviar) gegen Andrej Selan in Zadvor wurde für den letzteren Herr Dr. M. Hudnik, Advocat in Laibach, von amtswegen zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 10. Mai 1892, Z. 9989, eingehändig.

Laibach am 27. Mai 1892.

Nr. 3625.

**Curatorsbestellung.**

(2543) 3—2  
Dem unbekannt wo befindlichen Albert Schwarz von Warasdin wird zur Empfangnahme des Meistbots-Verteilungsbescheides vom 27. März 1892, Z. 417, Mathias Kliner in Radmannsdorf zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Mai 1892.

Nr. 2820.

**Curatorsbestellung.**

(2542) 3—2  
Dem Lorenz Langus von Kerschdorf, Johann Zarc von Zwischenwässern, Josef Soklic, Jakob Smutavc von Zerefa, Dr. Johann Oblak, Anton Ropce, Thomas Poznik von Steinbüchel und Johann Mroula von Althammer, alle unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde Mathias Kliner in Radmannsdorf zum Curator ad actum und zur Empfangnahme der executiven Realfeilbietungsbescheide vom 2. Mai 1892, Z. 3186, bestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Mai 1892.

Nr. 5252.

**Rundmachung.**

(2564) 3—2  
Bom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird über die von der Firma Moises & Neuwirth und Julij Moises, Handelsmann in Laibach, gegen den unbekannt wo befindlichen Beklagten Johann Rep. Pollak, Handelsmann und Lederer in Krainburg, pcto. 400 fl. und 400 fl. eingebrachten Wechselklagen für den Beklagten der hierortige Advocat Dr. Albin Sauer als Curator ad actum bestellt und demselben der wechselrechtliche Sicherstellungs-, resp. Zahlungsauftrag vom 31. Mai und 28. Mai 1892, Z. 5052 und 4989, zugestellt.

Laibach am 4. Juni 1892.

Nr. 4558.

**Reassumierung zweiter executiver Feilbietung.**

(2573) 3—2  
Bom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach zur Einbringung der Forderung per 2000 fl. f. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Februar 1892, Z. 1437, mit dem Reassumierungsrechte sistierte zweite executive Feilbietung des der Helena Birkovic, verehel. Majhen, und dem minderjährigen Josef Birkovic gehörigen landtäfelichen Gutes Kolovrat Einl. Z. 992 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 11.148 fl. — bewilligt und auf den

4. Juli 1892,

vormittags 10 Uhr, bei diesem Landesgerichte, Alter Markt, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Beifuge angeordnet worden, dass diese Realität bei diesem Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Laibach am 24. Mai 1892.

Nr. 1170.

**Curatorsbestellung.**

(2570) 3—2  
Es wird bekannt gemacht, dass dem mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. Mai 1892, Z. 4386, auf Grund des § 273 a. b. G. B. für blödsinnig erklärten Josef Dernovsek, 40 Jahre alt, verehelicht gewesenen Eisenbahnbediensteten in Ustling, der Hausbesitzer Simon Zupan von Ustling Nr. 5 zum Curator bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 3ten Juni 1892.

Nr. 3114.

**Curatorsbestellung.**

(2569) 3—2  
Dem verstorbenen Tabulargläubiger Josef Pecek von Pecek wurde Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 16. April 1892, Zahl 2210, behändig.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Mai 1892.

**Theodor Gunkel**  
**Bad Tüffer (Steiermark)**  
**Görz (Küstenland)**  
 Curorte. (2470 50-7)

**Ein wahrer Schatz**  
 für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**  
 80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.  
 Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34,** sowie durch jede Buchhandlung. (2776) 36-34

(2553) 3-1 St. 2169.

**Razglas.**  
 C. kr. okrajno sodišče naznanja, da se je vsled tožbe Jarneja Šemrova iz Predgriz proti neznanu kje bivajoči Katarini Poženel iz Predgriz zaradi zastaranja terjatve 300 gold. s pr. toženki in njenim neznanim naslednikom gospod Franc Zazula v Idriji imenoval kuratorjem ad actum ter njemu vročila tožba de praes. 21ega maja 1892, št. 2169, o kateri se je za skrajsano razpravo določil dan na 14. junija 1892. l. ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.  
 C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 21. maja 1892.

**Fischereigeräthe**  
 in- und ausländisches Fabrikat, für jede Fangart bis ins Detail assortiert, zu **billigsten Preisen** bei  
**C. Karinger.**  
 Aufträge von auswärts werden bestens ausgeführt. (2311) 6-5

(2329) 3-3 St. 2704.

**Razglas.**  
 Jožefu Brombergarju in Jožefi Stergar, oziroma njinim neznanim naslednikom, se naznanja, da se jima je postavil gospod Ferdo Burger iz Koških Poljan kuratorjem ad actum, ter da se je temu dostavil njima namenjeni tusodni zemljeknjižni odlok z dne 28. decembra 1891, št. 8858.  
 C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 16. maja 1892.

(2425) 3-3 Nr. 3558.

**Curatorsbestellung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gegeben:  
 Es sei den Tabulargläubigern der Thomas und Maria Gatenz'schen Realität von Balnan Namens Anton und Agnes Djanič und dem Executen Thomas Gotenz unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungs-Bescheide Herr Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum aufgestellt worden.  
 K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15ten Mai 1892.

**Nur noch wenige Tage.**  
**Ziehung schon am 23. Juni 1892**  
 der  
**Ung. Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie.**  
**Haupttreffer 60.000 fl.**  
**Gesamtgewinne 160.000 fl.**  
 Lose à 2 fl. sind zu haben: bei der Lotto-Direction in Budapest (Post, Hauptzollamt, Halbstock), bei allen Lotto-, Salz- und Steuerämtern, bei den meisten Postämtern, beim «Mercur» in Wien und bei den in allen Städten und bedeutenderen Ortschaften aufgestellten Losabsatz-Organen.  
 Budapest, am 1. April 1892.  
 (1994 b) 4-2 **Kön. ung. Lotto-Direction.**

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von  
**Musikalien aller Art**  
 als: **Kirchenmusik, Salonstücke für Clavier und Violine, Lieder für eine und zwei Singstimmen, Clavier- und Violinschulen, sowie Schulen und Musikalien verschiedener Instrumente, besonders Zithermusik.**  
**Completes Lager der Collection Peters und Edition Breitkopf & Härtel, Collection Litloff, Steingraber etc.**  
 Kataloge obiger Collectionen werden auf Wunsch gratis und franco versandt.  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 Buchhandlung, Laibach. (2413) 2

**Oesterreichisch-ungarische Bank.**  
 Bei der am 4. Juni 1892 vorgenommenen Verlosung wurden ausgelöst:  
 an 4 1/2 %igen, 38 1/2 jährigen Pfandbriefen fl. 1.509.100.—,  
 » 4 %igen, 40 1/2 jährigen Pfandbriefen fl. 343.200.— und  
 » 4 %igen, 50 jährigen Pfandbriefen fl. 324.300.—  
 Die am 4. Juni 1892 gezogenen Pfandbriefe werden vom 1. October 1892 an sowohl bei der Hypothekar-Credits-Casse in Wien als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt.  
 Das **Nummernverzeichnis** der am 4. Juni l. J. gezogenen, dann der aus früheren Ziehungen noch unbehobenen 4 1/2 % und 4 %igen Pfandbriefe wird von der genannten Casse und von allen Bankanstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt.  
 Die Verzinsung verlostener Pfandbriefe erlischt mit dem der betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupon-Termine, daher bezüglich der am 4. Juni l. J. verlostenen Pfandbriefe am 1. October 1892.  
 Wien am 8. Juni 1892.  
**OESTERREICHISCH - UNGARISCHE BANK.**  
 Kautz Gouverneur.  
 Tenenbaum Generalrat.  
 Mecenseffy Generalsecretär.  
 (2580)

**Fahrordnung der k. k. Staatsbahn**  
 gültig vom 1. Juni 1892.

St. 1714	St. 1716	St. 1712	St. 1713	Stationen	St. 1717	St. 1711	St. 1716	St. 1715
früh	mittags	nachm.	nachts		früh	vorm.	nachm.	abends
6:38	11:55	4:21	12:05	ab Laibach S.-B. an	5:55	11:34	4:55	9:27
6:41	11:58	4:24	12:08	an Laibach St.-B. ab	5:52	11:31	4:52	9:24
6:45	12:02	4:29	12:09	ab Laibach St.-B. an	5:48	11:29	4:48	9:20
6:55	12:11	4:39	12:19	Bizmarje . . . . .	5:39	11:21	4:40	9:12
7:06	12:22	4:50	12:31	Zwischenwässern	5:27	11:10	4:28	8:48
7:19	12:35	5:03	12:44	Bischoflad . . . . .	5:14	10:57	4:15	8:34
7:33	12:49	5:18	12:58	Krainburg . . . . .	5:00	10:43	3:55	8:14
7:39	12:55	5:24	1:04	St. Jodoci S. . . . .	4:53	10:37	3:42	8:07
7:53	1:09	5:38	1:18	Podnart-Kropp . . . . .	4:40	10:24	3:35	7:55
7:59	1:15	5:44	1:24	Ottische S. . . . .	4:33	10:18	3:23	7:49
8:11	1:27	5:56	1:37	Radmannsdorf	4:21	10:06	3:17	7:31
8:21	1:37	6:08	1:47	Lees-Webes . . . . .	4:15	10:00	3:02	7:21
8:32	1:48	6:19	1:58	Scheranitz S. . . . .	4:00	9:46	2:52	7:15
8:42	1:58	6:29	2:08	Fauerburg . . . . .	3:50	9:37	2:46	6:56
8:52	2:07	6:39	2:19	Wisting . . . . .	3:44	9:30	2:26	6:32
9:10	2:25	6:57	2:37	Vengensfeld . . . . .	3:24	9:11	2:03	
9:31	2:46	7:18	3:01	Kronau . . . . .	3:02	8:49		
				Katschach				
				Weißfels . . . . .	2:47	8:36	1:50	6:19
9:44	2:59	7:31	3:15	an Tarvis . . . . . ab	2:30	8:21	1:32	6:02
10:00	3:14	7:46	3:31					

  

St. 2163	St. 2155	St. 2157	Stationen	St. 2162	St. 2164	St. 2160	St. 2159
früh	nachm.	abends		früh	nachm.	abends	abends
7:30	2:10	7:00	ab Laibach St.-B. an	6:35	1:20	6:04	10:05
7:47	2:27	7:17	Tischerntsch S. . . . .	6:19	1:04	5:44	9:49
8:07	2:47	7:37	Tersein . . . . .	5:59	12:44	5:37	9:29
8:18	2:58	7:55	Domshale . . . . .	5:50	12:37	5:18	9:12
8:30	3:10	8:14	Jarše-Mannsburg . . . . .	5:29	12:18	5:06	8:50
8:36	3:16	8:20	Domce S. . . . .	5:16	12:06	4:50	
8:51	3:31	8:35	an Stein . . . . . ab	5:00	11:50		

**Geschäfts-Verkauf.**  
 Zufolge Beschlusses des Gläubigerausschusses wird das gesammte im Concourse des **Franz Kramer von Ratschach bei Steinbrück** inventierte und auf 3893 fl. 35 kr. geschätzte Warenlager, bestehend aus **Colonial-, Spezerei-, Schnitt-, Kurz- und Galanteriewaren** aller Art, in Bausch und Bogen im Offertwege an den Meistbietenden verkauft.  
 Offerte, welchen ein 10proc. Vadium per 390 fl. beizuschliessen ist, sind bis **längstens 20. Juni d. J.** an den gefertigten Concursmasseverwalter zu richten, bei welchem auch das Inventursprotokoll und die Verkaufsbedingnisse eingesehen sowie sonstige Auskünfte erlangt werden können.  
 Der Concursmasseverwalter:  
**Victor Schönwetter**  
 k. k. Notar in Ratschach.  
 (2546) 2-2

**Laibachs beste Seife!**  
**Doerings Seife mit der Eule**  
 bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur  
**Haut- und Schönheitspflege,**  
 ist von jetzt an in allen besseren Parfumerien, Droguerien und Colonialwarengeschäften erhältlich.  
 Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen und erhält dieselbe bis ins hohe Alter  
**zart und glatt.**  
 Doerings Seife ist nicht allein in den hiesigen  
 feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen  
 Haushaltungen Laibachs und Umgebung **ausschliesslich im Gebrauch,** sie wird von  
 jedermann benützt, dem daran gelegen ist,  
 eine schöne, gesunde und reine Haut  
 zu haben. (1373) 7-3  
 Weil Doerings Seife mit der Eule **nur Seife** ist, d. h. nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda noch andere unnütze Zusätze enthält, **wäscht sie sich auch nur sehr wenig ab,** ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden, und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten anerkannt, doch  
**die billigste Toilette-Seife der Welt!**  
 Jedem Stück **Doerings Seife** muss unsere Schutzmarke, die **Eule**, aufgeprägt sein, **daher** die Bezeichnung: **«Doerings Seife mit der Eule».**  
 Preis **30 kr.** pro Stück.  
 Zu haben in Laibach bei: C. Karinger; August Auer; Ferd. Billna & Kasch; Apotheker Grötschl; Anton Krisper; Ed. Mahr; Mayrs Apotheke «zum goldenen Hirschen»; Apotheker Piccoli «zum Engels»; Ub. v. Trnkoczy, Apotheker; Martin Pettan und Rud. Starovasmik, Krainburg. — General-Vertretung für Oesterreich-Ungarn: **A. Mutsch & Comp., Wien I., Lugeck 3.**